



Wichtige Hilfe: Der Verein „Wolfsburger für Wolfsburg“ finanziert eine Musik- und Klangtherapie für Tanja Riehn, die an NCL erkrankt ist.

Foto: Hensel

Wolfsburger helfen: Musiktherapie für Tanja

Verein überbrachte Scheck über 800 Euro

(syt) Tanja Riehn ist 24 Jahre jung und leidet an der seltenen Krankheit NCL, auch Kinder-Demenz genannt. Sie liebt Musik, deshalb blüht die junge Frau bei der Musik- und Klangtherapie auf. Doch die ist teuer. Der Verein „Wolfsburger für Wolfsburg“ übergab der Mutter gestern einen Scheck über 800 Euro, damit die Therapie weitergehen kann.

Gerlinde Riehn war über-

glücklich, als Christian Lang, Olaf Kölle, Karsten Stephan und Rainer Schumacher das Geld überbrachten. Ihre Schwester hatte einen Antrag bei „Wolfsburger für Wolfsburg“ gestellt, „für uns war sofort klar, dass wir Tanja unterstützen“, sagt Christian Lang.

Zurzeit sind rund 320 NCL-Krankheitsfälle bekannt, die Dunkelziffer sei aber viel höher. „Viele Eltern wissen gar nicht, dass ihre Kinder an dieser Krankheit leiden“, erklärt

Gerlinde Riehn. Bei ihrer Tochter wurde NCL vor 16 Jahren diagnostiziert. Tanja erblindete, kann nicht mehr gehen und allein essen, epileptische Anfälle folgten. Gerlinde Riehn, die ihre Tochter rund um die Uhr betreut, engagiert sich in einer Selbsthilfegruppe, die sich für die Erforschung von NCL einsetzt. „Meine Hoffnung ist, dass ein Medikament gefunden wird, das die Krankheit zum Stillstand bringt und vielleicht heilt.“